

Rougemont

Schulort:	Kanton 1799: Rougemont	Léman	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Bern Waadt Rougemont
Konfession des Orts:	District 1799: reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Rougemont	Rougemont
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1442, fol. 184-185v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1986: Rougemont, [http://www.stapferenquete.ch/db/1986].			

In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Rougemont, Seconde Ecole (Niedere Schule, reformiert)
--	---

I. Lokal-Verhältnisse.	
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d	In welchem Distrikt?
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a	Ihre Namen.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?
III. Personal-Verhältnisse.	
III.11	Schullehrer.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
III.11.b	Auf welche Weise?
III.11.c	Wie heißt er?
III.11.d	Wo ist er her?
III.11.e	Wie alt?
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)
IV. Ökonomische Verhältnisse.	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b	Wie stark ist er?
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?

IV.15	Schulhaus.	<i>Jusqui-ci on m'a fournit une vieille maison délabrée avec deux chambres, quoi que assé commode si on y fesoit quelques reparations, et un petit morcel de mauvais Jardin.</i>
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	<i>J'en ai eu deux Jusques à présent; comme dit dessus.</i>
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	<i>Je n'en ai point loué Jusqui-ci ni payé, la Commune me l'ayant fournie comme est dit ci dessus.</i>
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	<i>Le propriétaire à ce que Je croit, qu'est la Commune.</i>
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	<i>[[Seite 4] Soixante francs en argent par année. Les Ecoliers {doivent Journellement chacun une buche mais plusieurs ne le font pas} fournisse une partie du bois, et le Reste le Regent faut qui le fournisse; Bled, et vin, on en à point quoi quon en Souhaiteroit</i>
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	<i>Les pensions des régents se payent de la bourse de la Commune puisque comme dit est-ci dessus les écoles ne possèdent ni fonds ni revenus.</i>
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Bemerkungen		
Schlussbemerkungen des Schreibers Unterschrift		

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1442, fol. 184-185v
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	02.06.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	1986BAR_B0_10001483_Nr_1442_fol_184-185v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar	öffentlich

Ort

Name	Rougemont	Kanton	1799	Léman	Kanton	1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt	1799	Pays-d'Enhaut Romand	Kanton	2015	Waadt
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft	1799	Rougemont	Amt	2000	Riviera-Pays-d'Enhaut
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde	1799	Rougemont	Gemeinde	2015	Rougemont
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl	1799		Einwohnerzahl	2000	
Höhenlage							
Geo. Breite	582541						
Geo. Länge	148893						

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Rougemont, Seconde Ecole (ID: 2670)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	Pensenkasse
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	2
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein			ABC
Schulfonds		Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren
			Lesen
			Schreiben
			Musik
			Antworten/Memorieren
			Religion/Christliche
			Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr		50 - 65
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 4944)**

Name: Bertholet
 Vorname: Antoine Rodolphe

Weitere Informationen

Alter: 38
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 5
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Rougemont
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 13 Jahren
 Erstberuf: Maurer
 Zusatzberuf: Sigrist (Mesner/Mesmer)
 Vorbeter